

Sex & Drugs & STI

**Drogenkonsum, Sexualverhalten und
Prävention sexuell übertragbarer Infektionen
bei schwulen Männern**

Siegfried Schwarze
Projekt Information e.V.
www.projektinfo.de

Stellenwert

Todesfälle pro Jahr (ca.):

Alkohol: 74.000

Tödl. Unfälle mit Alkohol: 16.000

Tabak: 107.000

Gesamt: (rund) **200.000**

Illegale Drogen: **1.000**



„irgendeine illegale Droge“ haben ca. 5% der Bevölkerung in den letzten 12 Monaten konsumiert

Aber: 16,5% der Bevölkerung: „riskanter Alkoholkonsum“
(Riskanter Konsum: > 12/24 g Alkohol/Tag für Frauen/Männer)

Was sind Drogen?

Substanzen

- von außen,
- die die Blut-Hirn-Schranke überwinden und
- die Wirkung von Neurotransmittern imitieren / modifizieren.

- Drogen manipulieren das „Belohnungssystem“ unseres Gehirns und erzeugen angenehme Gefühle, die man wiederholen möchte.

- Fast alle Drogen waren irgendwann / irgendwo einmal „legal“ → gesellschaftlicher / politischer Konsens

- Viele Drogen haben / hatten medizinische Anwendung

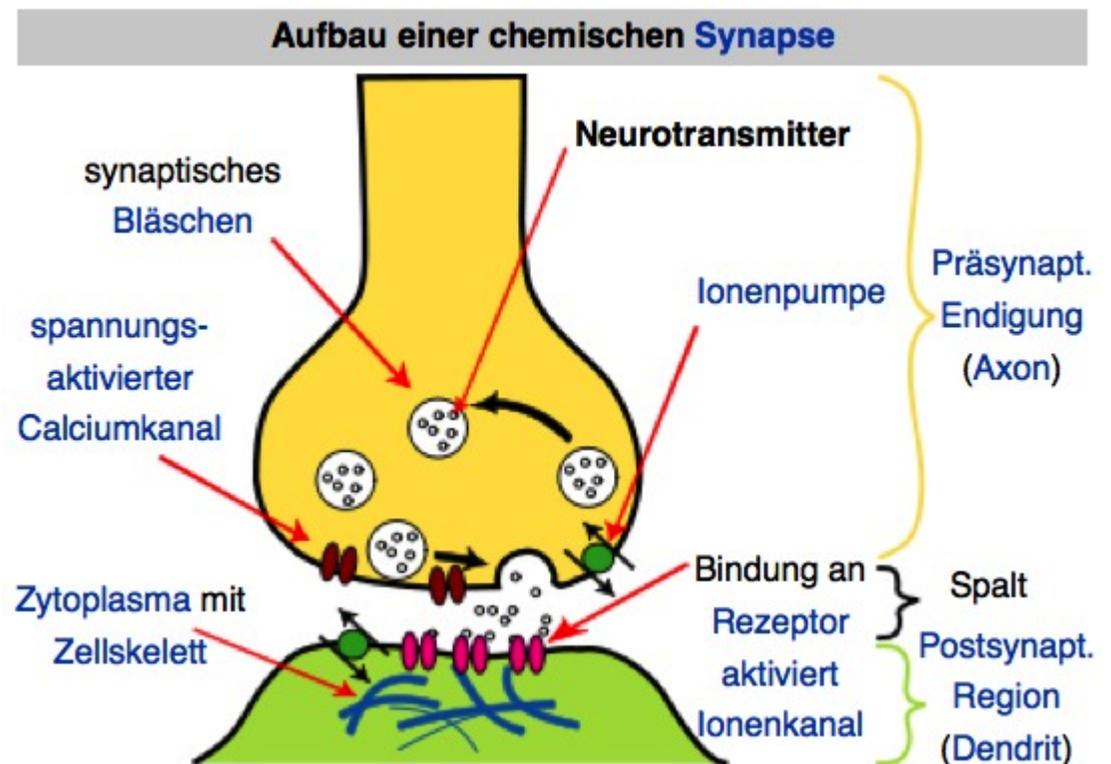


Neurotransmitter

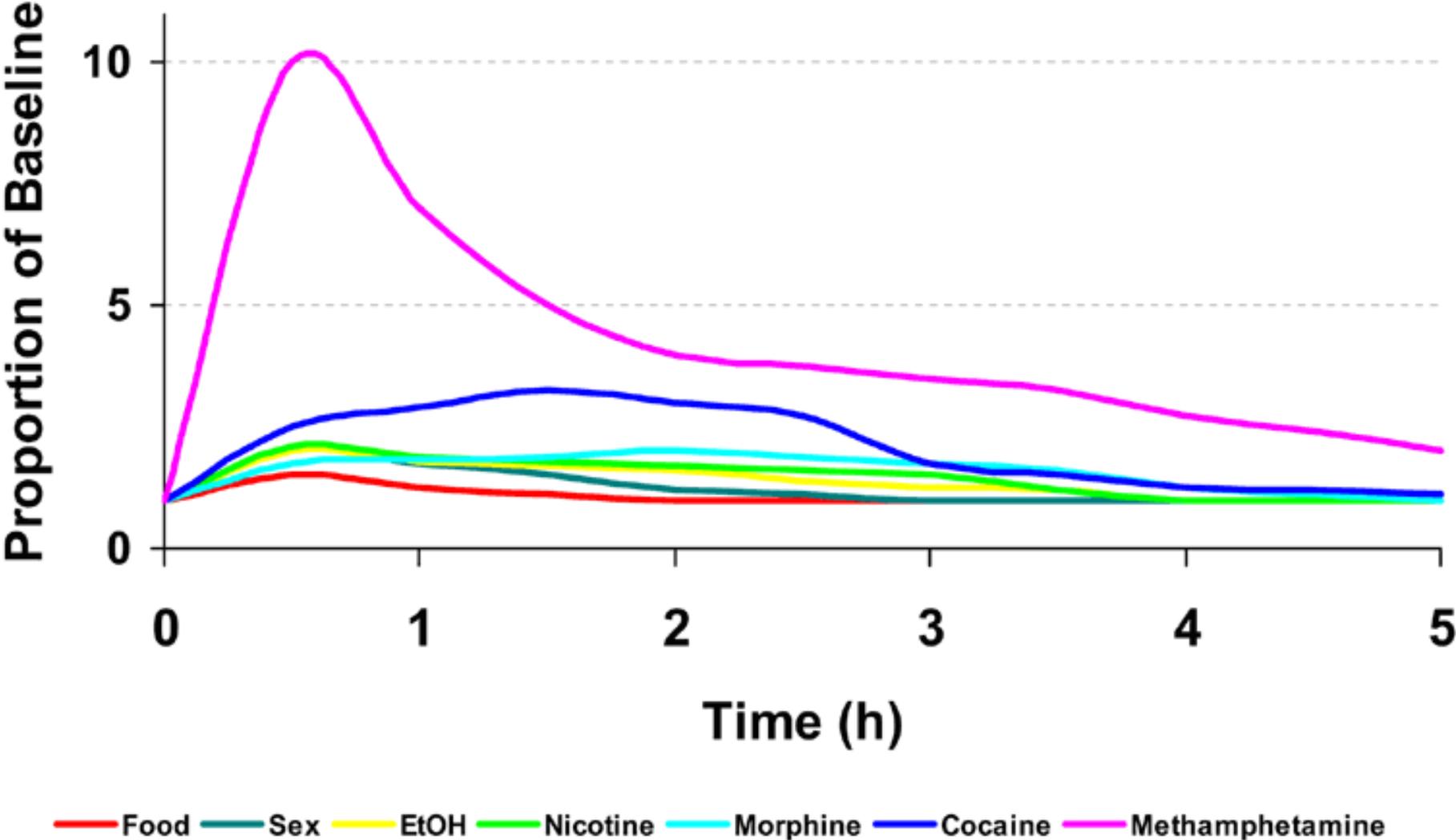
Botenstoffe, die die Weiterleitung von Signalen von einer Nervenzelle auf die andere vermitteln und / oder beeinflussen (d.h. verstärken / abschwächen) können.

Wirkung auch durch Beeinflussung des Stoffwechsels der Botenstoffe möglich (z.B. Leerung der Speicher, Wiederaufnahmehemmung).

Anpassungsreaktion des Körpers: Downregulation der Rezeptordichte, verringerte Syntheseleistung etc. → Abhängigkeit!



Dopamine Release: Methamphetamine



Chris Hurt. Reprinted with permission. Adapted from Rawson, R. FRONTLINE: The Meth Epidemic. 2006.

ChemSex



Crystal Meth



Sex



Belohnungssystem

Die gleichzeitige, extreme Aktivierung des Belohnungssystems durch Drogen und Sex führt zu einer schwer lösbaren Verknüpfung im Gehirn. Betroffene können dann Sex nur noch mit Drogen genießen und denken beim Drogenkonsum automatisch an Sex. Mit Dating-Apps werden dann schnell Sexpartner (und ggf. Mitkonsumenten) rekrutiert. Langfristig wird der Konsum selbst zum Fetisch und Partner werden durch Pornos und Masturbation ersetzt.

Drogen vs. Arzneimittel

Ethanol, Wein, Bier usw.	Gegenmittel bei Methanol-Vergiftung
Nikotin, Tabak, E-Zigaretten	Nicorette®
Koffein, Tee, Kaffee, Mate	Percofedrinol®
Diamorphin, Heroin	Diamorphin zur Originalstoffsubstitution
Opium, Opium-Pfeife	Opium-Tinktur bei schweren Durchfällen
Opiate	Durogesic® , Valoron® , Subutex® u.a.
D-Amphetamin, Speed	Attentin®
Methamphetamin, Crystal-Meth	Pervitin® (außer Handel), Desoxyn®
Kokain, Koks	Lokalanästhetikum bei Augen-Op
Cannabis, Haschisch, Marihuana	Sativex®
GHB, Liquid Ecstasy, „G“	Xyrem®, Somsanit®
Isopentylnitrit, Poppers	Gegenmittel bei Cyanid-Vergiftung
Ketamin, special K	Ketanest®
LSD, Trip	Delysid® (außer Handel)
Ethylchlorid	Chloraethyl Henning® (Eisspray)
Benzodiazepine	Valium® , Tavor® , Rohypnol® u.a.
z.B. auch missbräuchliche Verwendung von Ritalin ®, Strattera ® u.ä. bekannt	

Stay fit and Slim

Every woman wants to look better, to feel better in the year ahead. Slenderness is the way to health, beauty and fitness. A couple of grammes of amphetamine sulphate taken daily enables you to 'slim while you do the housework' - surely and safely.

This magic powder does more than disperse unwanted fat: it purifies and enriches the blood, it tones up the entire system and makes you feel better in health in every way. It even gives you the energy to carry on working throughout the night.

So start taking amphetamines today and make sure of looking and feeling your best in 1940.



By taking
Amphetamine



Alkohol entgegen, und Pervitin vertreibt den Kater: Das Bild, vermutlich aus dem Jahr 1941, zeigt General/Leutnant Ernst Udet (Mitte) bei einem Truppenbesuch.

FOTO: PRIVATE COLLECTION

ES DROBINSKI

atz, wo Campingbus- von Süden träumen, fast durch Brennessen geht es durch eine Aue, in einem welligen Tal bedeckt den Boden, wie es hier hoch vor Kolben und sich im Draußenraum

Drogenkrieg

Enthemmt, euphorisch, hellwach – Pervitin war die Wundertablette des Nationalsozialismus. Welche überragende Rolle Aufputschmittel für Hitler und die Wehrmacht spielten, zeigt ein ernüchterndes Buch.

Zum raschen Erfolg der Wehrmacht trugen auch die Logik und der Überraschungseffekt bei. Aber: „Der Blitzkrieg war methamphetaminstestet“, sagt der Berliner Medienhistoriker Peter Sloten, der 2006 eine der wenigen wissenschaftlichen Arbeiten über die Wehrmacht und das Pervitin geschrieben hat. Die Soldaten, die nicht mehr schlafen und bedenkensvorsüchtig sind, stehen für den entmenschten Krieg von Hitler. Artzt setzt Morell eine zwei-dimensionale aufgedr. die großartige Zukunfts ausmalen – die bleibe bei der Stange, liest Morell ins Tagebuch auf dem Oberstabschef Erfolg des Tages zu v. Der „Reichspräsident“ Morell rechnet, können behandelt werden

„Enthemmt, euphorisch, hellwach – Pervitin war die Wundertablette des Nationalsozialismus. Welche überragende Rolle Aufputschmittel für Hitler und die Wehrmacht spielten, zeigt ein ernüchterndes Buch.“
(SZ, 8.9.2015, S.3)





DR. FEELGOOD



THE STORY OF THE
DOCTOR WHO INFLUENCED
HISTORY BY TREATING
AND DRUGGING
PROMINENT FIGURES
INCLUDING
PRESIDENT KENNEDY,
MARILYN MONROE,
AND ELVIS PRESLEY

RICHARD A. LERTZMAN AND WILLIAM J. BIRNES

Anaïs Nin
Andy Warhol
Anthony Quinn
Billy Wilder
Bob Fosse
Cary Grant
Elizabeth Taylor
Elvis Presley
Frank Sinatra
Gore Vidal
Harry Truman
Hedy Lamarr
Igor Stravinsky



Ingrid Bergmann
Jacky Kennedy
John F. Kennedy
Judy Garland
Marylin Monroe
Marlene Dietrich
Niels Bohr
Richard Nixon
Tennessee
Williams
Tony Curtis
Truman Capote
Winston Churchill
Yul Brynner

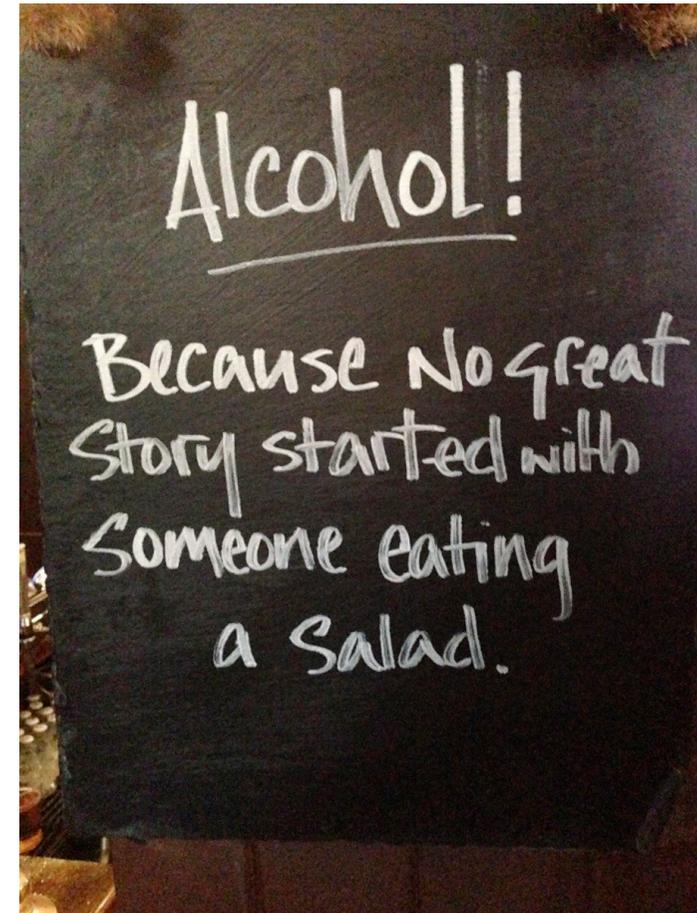
Warum nehmen Menschen Drogen?

- Um Lust zu erfahren („recreational“)

- Erwartungshaltung
- soziale Interaktion, Ritual
- Neugier
- Entspannung, Genuss, Spaß
- Leistungssteigerung, Wachheit
- Enthemmung
- gesteigerte Sexualität
- Langeweile / Flucht aus der Realität
- „Dazu gehören“ – peer pressure
- Statussymbol
- Tabubruch
- Problem“lösung“
- spirituelle Erfahrung

-Um Leiden zu lindern („medicinal“)

- körperliche Schmerzen
- psychische Leiden
- Vermeidung von Entzugssymptomen
- Leben in unerträglichen Situationen



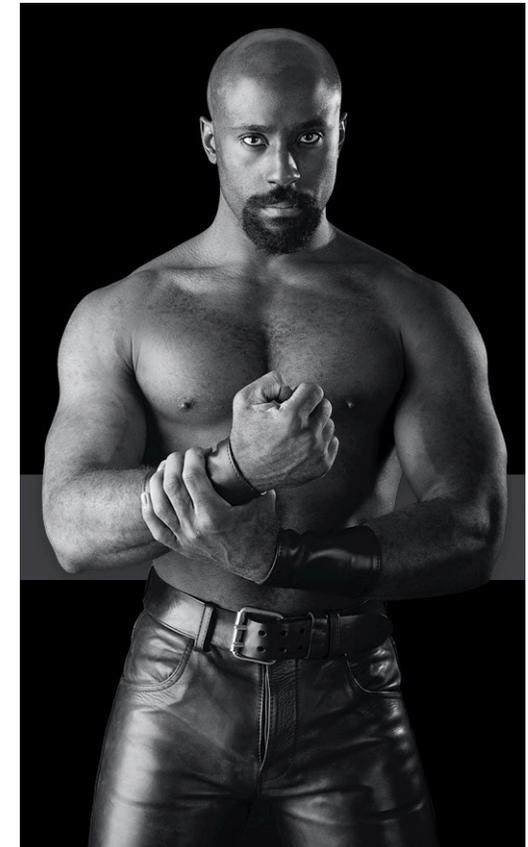
→ „The opposite of being drugged is not being sober, but feeling connected!“

Individuum (nach Stefan Nagel)



- Lust ist wichtiger als Überleben
- „Echte“ (befriedigende) Lust ist Mangelware
- Überraschung ist besser als Gewohnheit
- Rationalität / Moral haben praktisch keinen Einfluss
- **Drogen und Sex ergänzen sich hervorragend (nicht nur bei MSM!)**

- Konflikt zwischen heteronormer und homonormer Lebenswelt
- Abbau von Spannungen, Erleichterung der Normübertretung durch Drogen
- **Drogen lösen in seiner subjektiven Wahrnehmung die Not des Einzelnen, während sie sie objektiv verstärken.**



Community (n. Jan Grosser)

- Ein langes Partywochenende ist teuer.
Also will man das meiste „rausholen“.
- Community-nahe Unternehmen propagieren den allzeit bereiten Porno-“Star“.
- Verquickung von Online-Dating und Werbung für Toys, Klamotten, Events.

→ finanzielle Interessen
an „ChemSex“



Gesellschaft (nach Jan Grosser)

- **Ökonomisierung** (was kostet das, wieviel bekomme ich dafür?)
 - **Leistungsdruck, Wettkampf, Konkurrenz**
 - **Vereinzelung statt Verwurzelung**
 - **Werbungs-induzierter Lifestyle statt Persönlichkeit**
 - **Digitalisierung** – Dating-Websites/-Apps
 - **Anonymität**
 - **Medikalisierung**
- Identität wird über
Performance generiert!**

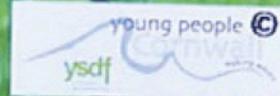


Substanzen

- **Opiate**
 - Heroin
 - Morphin
 - Codein
 - Methadon
 - Buprenorphin
 - Fentanyl / weitere synthetische Opiode („Kroc“)
- **Stimulanzien („Uppers“)**
 - Kokain
 - Amphetamine / Methamphetamin
 - Coffein
 - Mephedron
 - Khat
 - Tabak
- **Relaxanzien („Downers“)**
 - Alkohol
 - Benzodiazepine
 - GHB / GBL
 - THC / synthetische Cannabinoide
- **Psychedelika**
 - LSD
 - Mescaline
 - Psylocybin
- **Atypische Substanzen**
 - Ecstasy (Entaktogen, d.h. intensiviert eigene Emotionen)
 - Ketamin (dissoziative Anästhesie, d.h. Reflexe bleiben erhalten)
- **„Hilfsmittel“**
 - Erektiva (Viagra, Levitra, Cialis aber auch SKAT / MUSE)
 - Poppers, Ethylchlorid
 - Anabolika
 - Botox



I haven't even
taken mephedrone yet,
so why are
you?



If you take
mephedrone

**YOU ARE
THE LAB RAT**

**FOR MORE INFORMATION ABOUT MEPHEDRONE
PLEASE SPEAK TO A YOUTH WORKER IN
CONFIDENCE or call 0800 776 600 (FRANK)**

www.ypc.org.uk

Streckmittel

Substanzen „von der Straße“ enthalten meist Streckmittel, bzw. Zwischenprodukte der Synthese.

Diese können die Wirkung verändern, aber auch für Nebenwirkungen / Schädigungen (mit-)verantwortlich sein.

Ohne Analyse ist nie klar, was wirklich in der Droge enthalten ist!

Beispiele:

- **Strychnin** im Kokain
- **Bleipulver** in Cannabis (zur Erhöhung des Gewichts)
- inerte **Füllstoffe** wie Milchzucker oder Kalkpulver
- **Lidocain** im Kokain (beim Zungentest nicht zu unterscheiden)
- „Ecstasy“ mit völlig anderen Inhaltsstoffen
- Heroin mit **Fentanyl**-Beimischung (wesentlich stärker wirksam)

Gebrauch – Missbrauch - Abhängigkeit

Gebrauch: Einmalig oder unregelmäßig („hohe Feiertage“)



Gefahr des Abgleitens!

Missbrauch: **Negativer Einfluss auf das tägliche Leben:**

- blau machen
- Schulden
- Probleme innerhalb der Familie
- Verlust von Freunden
- Probleme mit der Polizei
- gesundheitliche Probleme

Abhängigkeit

Zur Diagnose des Abhängigkeitssyndroms müssen nach der ICD-10 mindestens drei der folgenden Kriterien während des letzten Jahres gemeinsam erfüllt gewesen sein:

- starkes, oft **unüberwindbares Verlangen**, die Substanz einzunehmen
- **Schwierigkeiten, die Einnahme zu kontrollieren** (was den Beginn, die Beendigung und die Menge des Konsums betrifft)
- körperliche **Entzugssymptome**
- Benötigen immer **größerer Mengen**, damit die gewünschte Wirkung eintritt
- fortschreitende **Vernachlässigung** anderer Verpflichtungen, Aktivitäten, Vergnügen oder Interessen (das Verlangen nach der Droge wird zum Lebensmittelpunkt)
- fortdauernder **Gebrauch** der Substanz(en) **wider besseres Wissen** und trotz eintretender schädlicher Folgen.
- → **Substanzspezifisch oder soziales Phänomen?**

Rat Park I

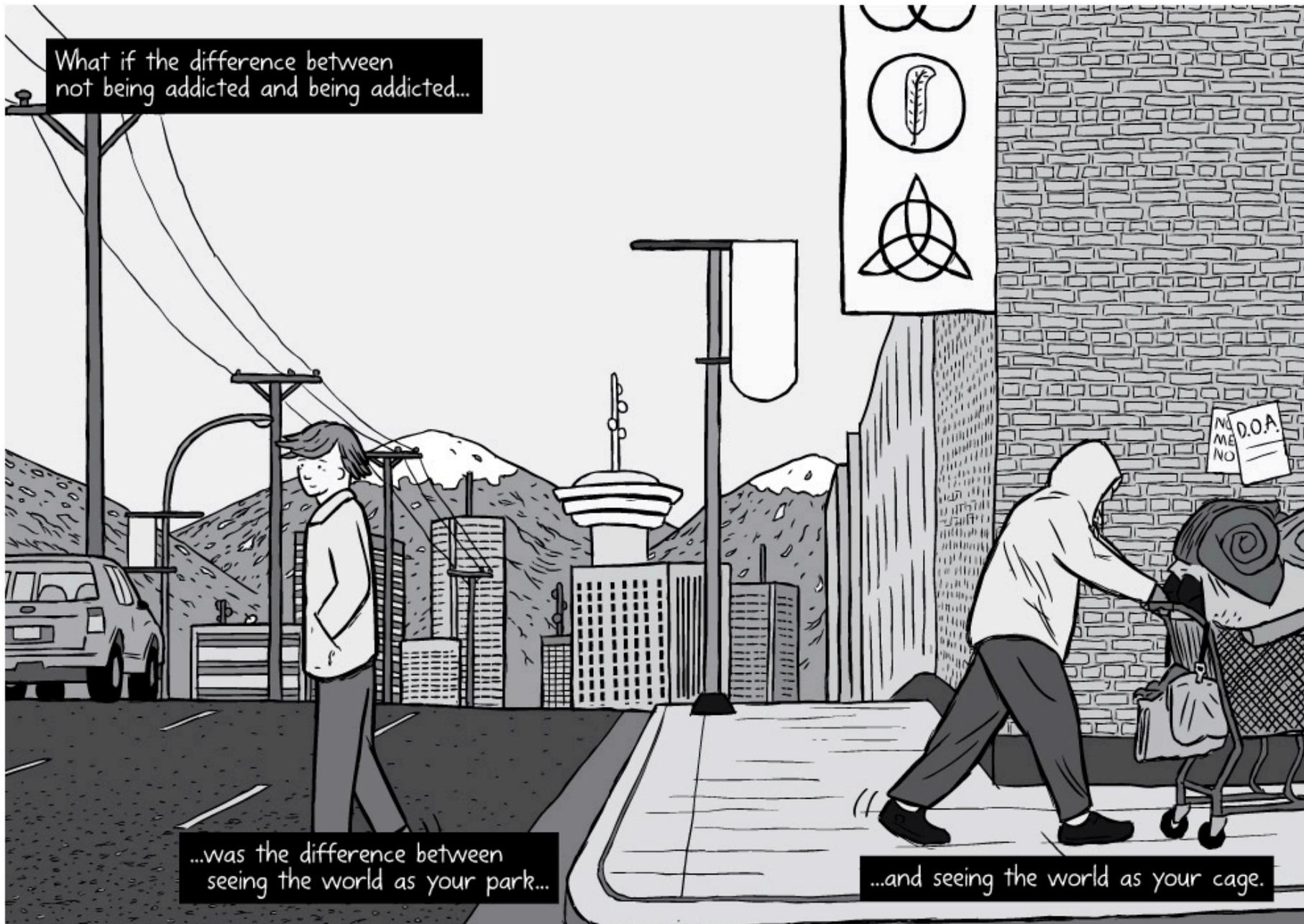


Ratten in „stressiger“ Umgebung werden schnell abhängig von Morphium

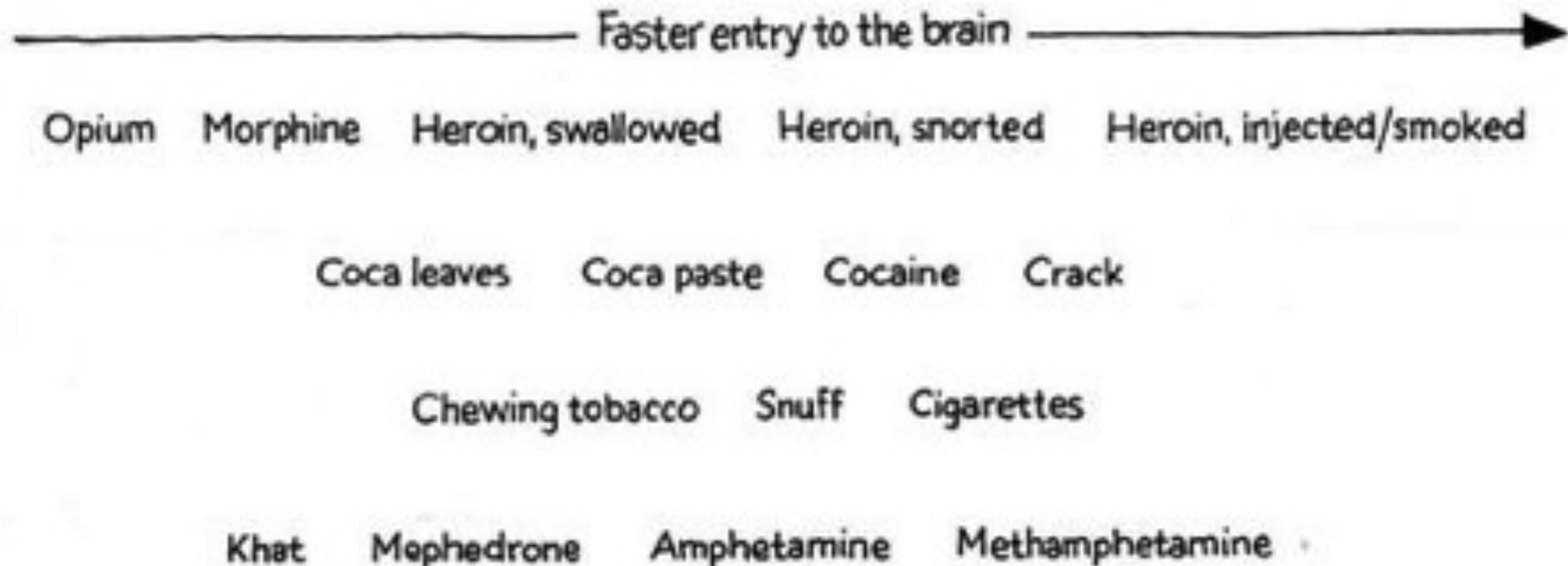
Ratten in „natürlicher“ Umgebung mit Abwechslung und Sozialkontakten ignorieren Morphium weitgehend.



Rat Park II



Abhängigkeitsrisiko



- substanzabhängig
- abhängig von der Art der Anwendung
- Einfluss der Umgebung / Erfahrung
- Empfänglichkeit des Individuums !
- Wirkungsdauer
- Zunehmend auch rektale Anwendung

etwa wie Inhalation zu bewerten wegen großer Oberfläche der Darmschleimhaut und fehlender Leberpassage nach der Aufnahme!

Street Names

- **Eigener Jargon der Szene(n):**
- **„Crystal“, „Tina“ oder einfach nur T innerhalb eines Wortes („bin gerne mal LusTig“) – ebenso PP für Poppers, K für Ketamin.**
- **„slammen“ vs. „drücken“ – Abgrenzung (im Englischen auch „pointing“).**
„Get to the point“ g2pT
- **„chems-friendly“, PnP („Party and Play“)**
- **GMTV (GHB, Mephedron, „Tina“, Viagra)**



Problemfälle (I)

GHB (Gammahydroxybutyrat) / **GBL** (Gammabutyrolacton)

Straßenname: „G“, Liquid Ecstasy, Rape Drug, „K.O. Tropfen“

Probleme:

- **GBL ist die Vorstufe von GHB und etwa doppelt so wirksam**
→ Gefahr der Überdosierung
- **Geringe „therapeutische Breite“**
(die wirksame Dosis liegt nur wenig unter der giftigen Dosis)
- **Alkohol und GHB/GBL verstärken sich massiv gegenseitig in der Wirkung**
- **Tiefe Bewusstlosigkeit + Erbrechen**
- **Atemdepression, Kreislaufstillstand**
- **Nur begrenzte Zeit nachweisbar**
- **Billig, leicht verfügbar (Felgenreiniger)**



Problemfälle (II)

„Uppers“ + Erektiva

„Uppers“:

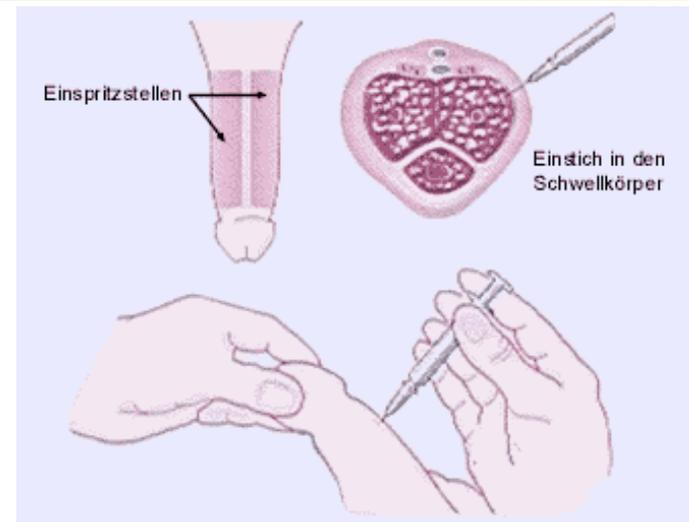
- Amphetamin („Speed“)
- Methamphetamin („Crystal“, „Tina“)
- Kokain
- (MDMA, „Ecstasy“)
- Mephedron („Badesalz“, „Meow“)

Erektiva:

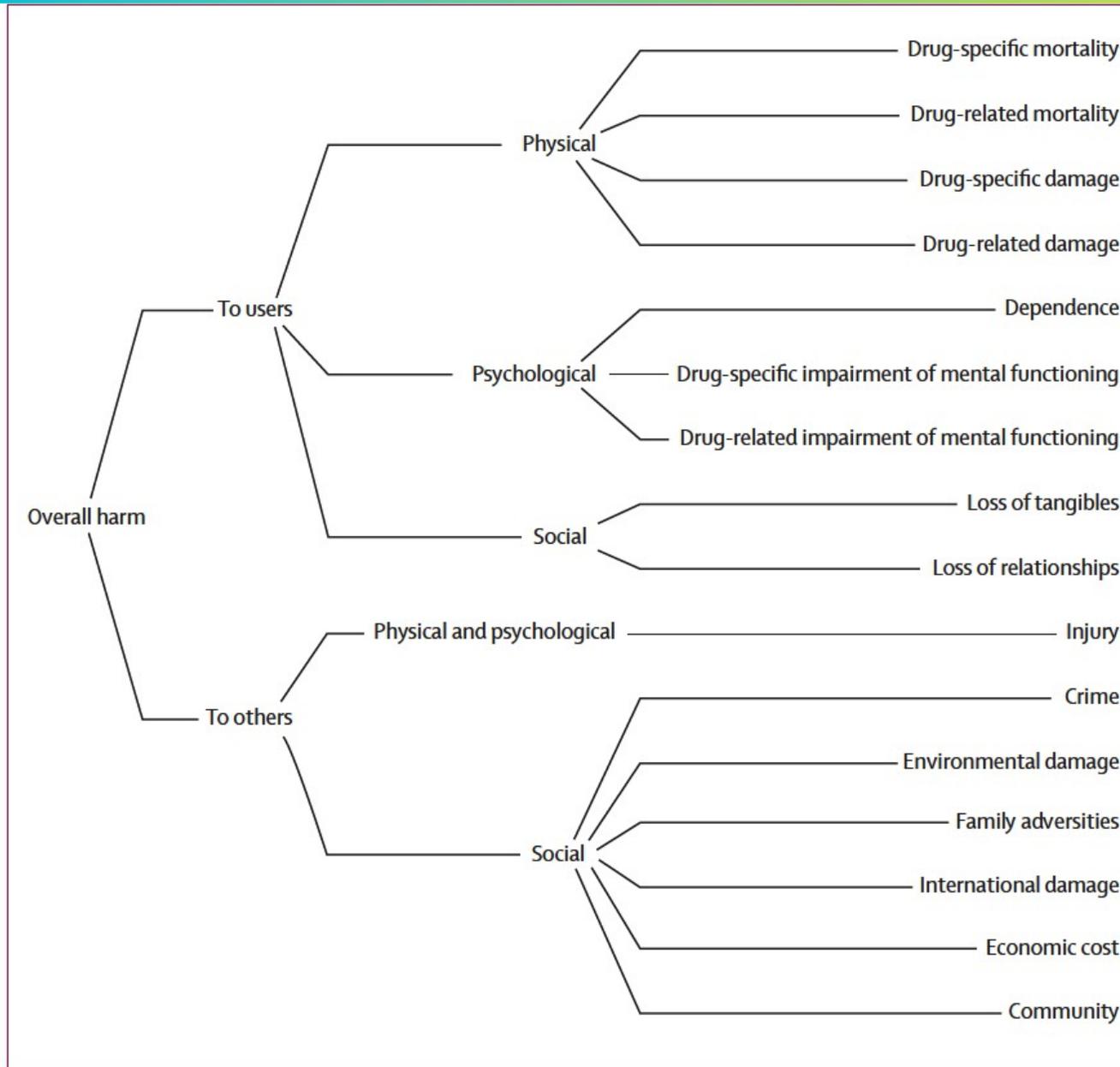
- Viagra®, Cialis®, Levitra®, Spedra®
- Caverject®, Pridax®, Viridal®
 - Hemmschwelle für Injektionen sinkt, **Risiko beim gemeinsamen Verwenden der Spritzen**
- Muse®

Probleme:

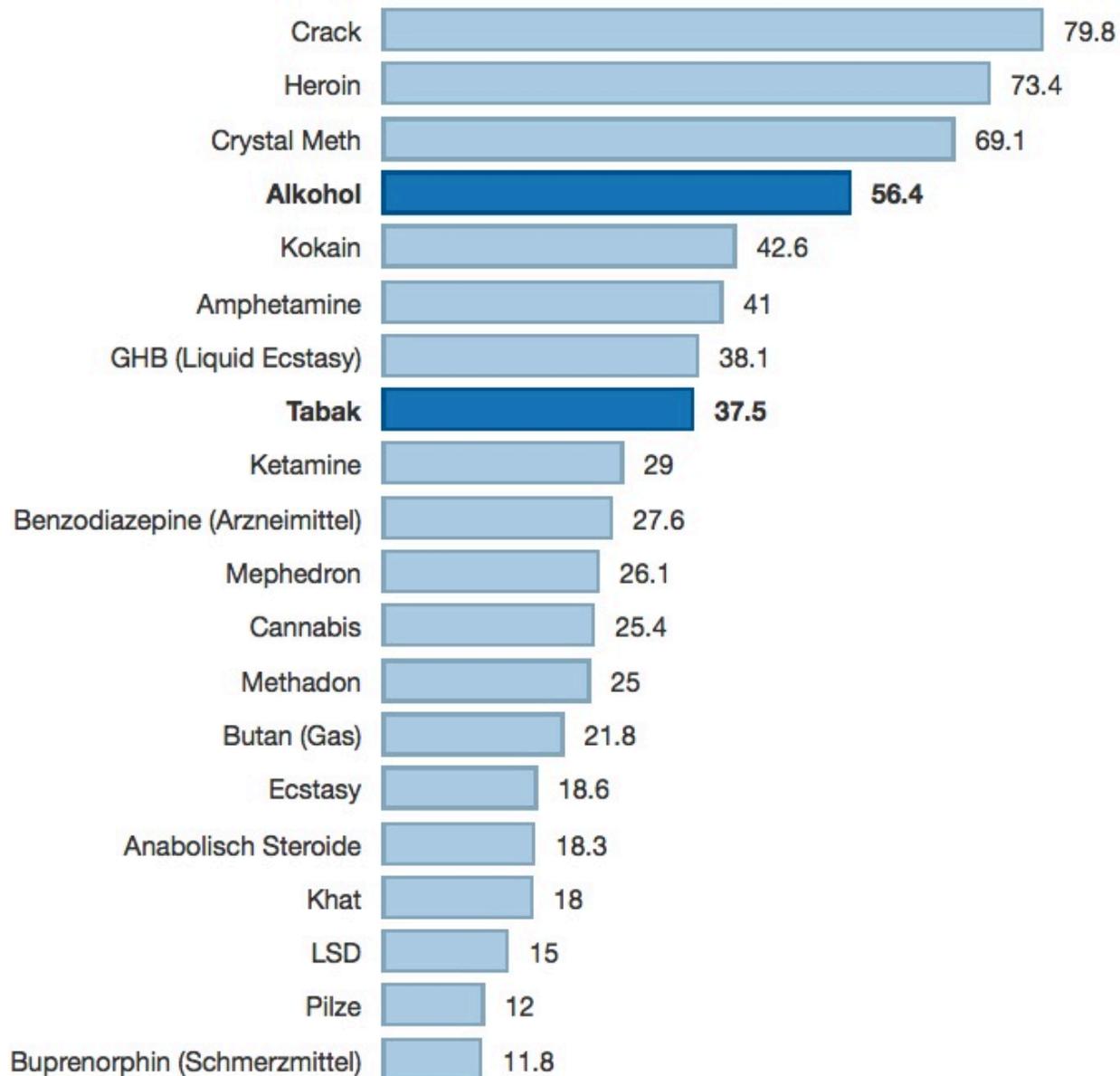
- Uppers machen normalerweise eine Erektion fast unmöglich
- durch Erektiva stundenlange Erektion möglich
- durch Uppers stundenlanger Sex möglich, auch wiederholt
 - Erektion ist härter und hält länger an als gewöhnlich
 - erhöhtes Verletzungsrisiko
 - **erhöhtes Risiko für STI**
- durch „Slammen“ der Drogen **erhöhtes Risiko für HIV, Hep C etc.**



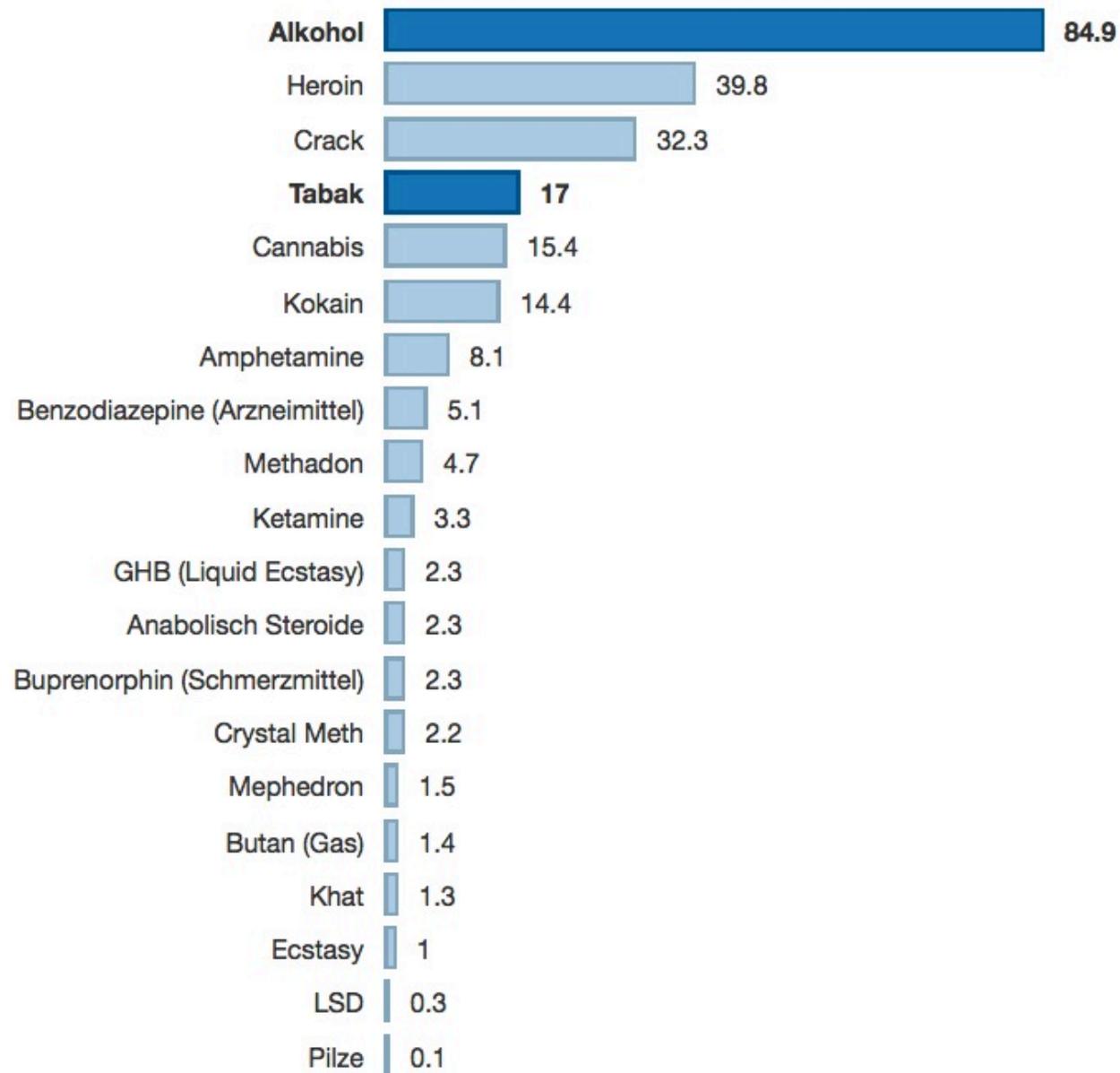
Schadwirkung



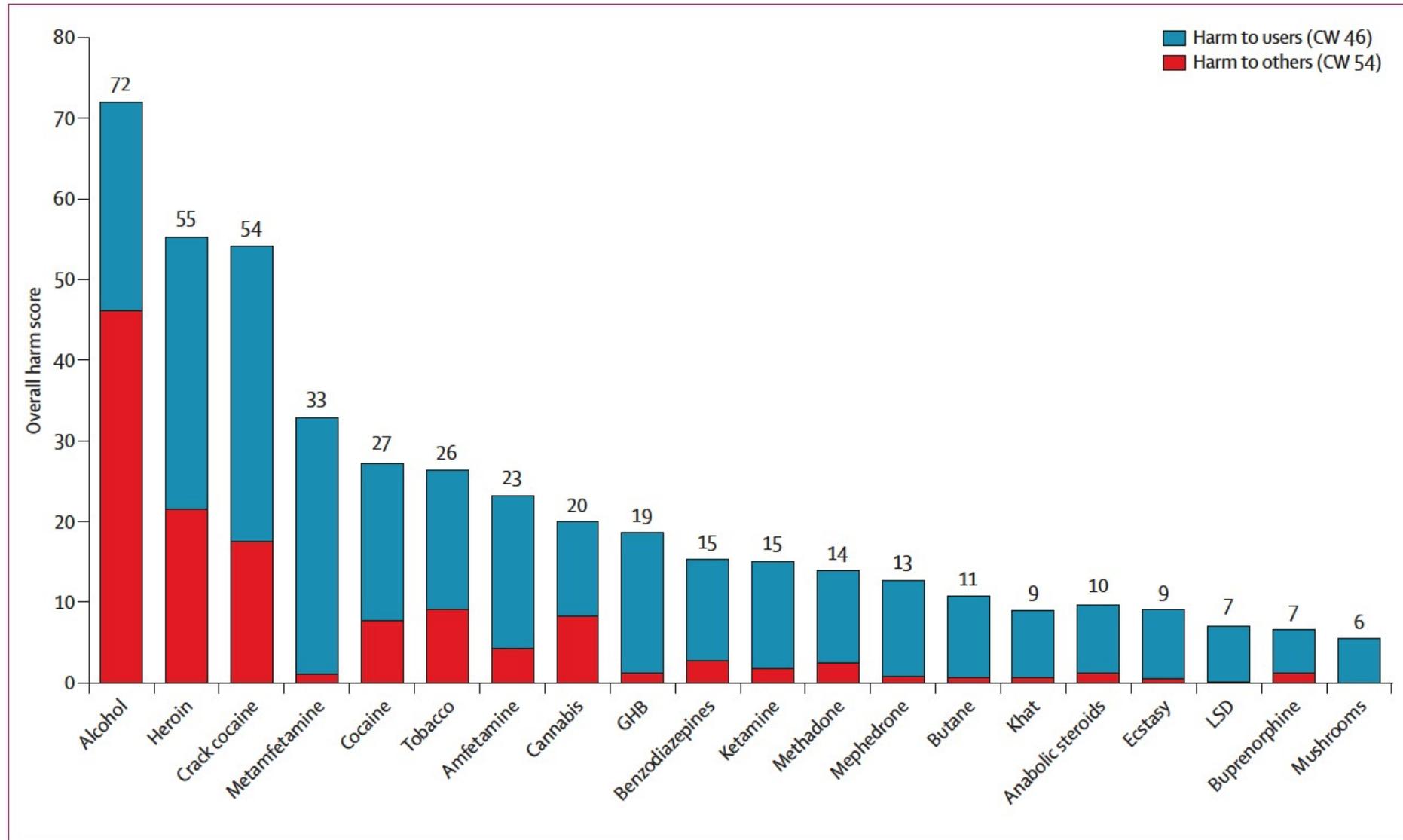
Schadwirkung auf den Konsumenten



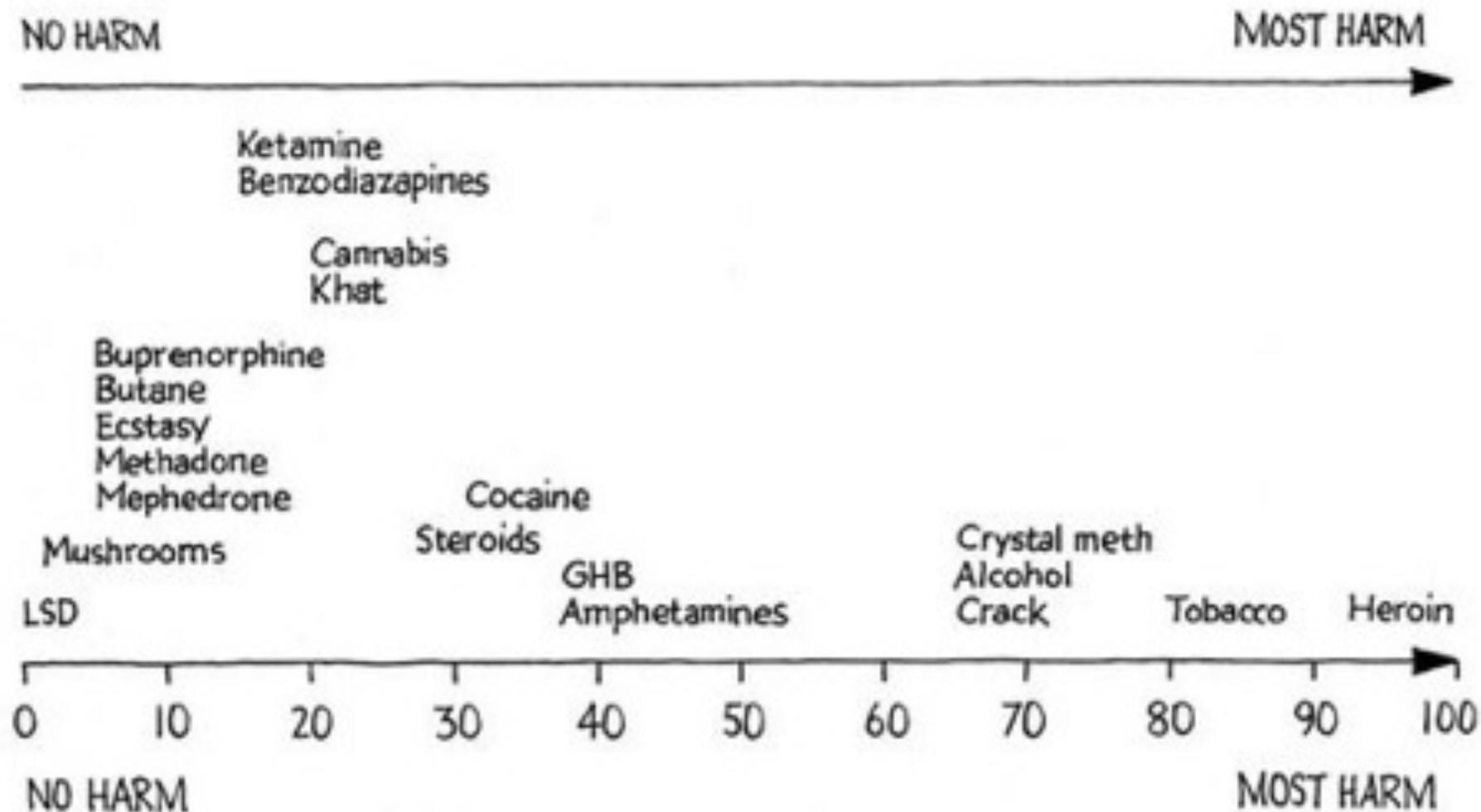
Schadwirkung auf andere



Schadwirkung



Substanzspezifische Mortalität



Typische Settings

„Standard“:

Zigaretten +/- Alkohol

Alternative / Ergänzung:

Marihuana, GHB/GBL

„Party“

Kokain
Amphetamin
Ecstasy

„geplanter Sex“

Methamphetamin
Poppers
Ketamin
Viagra, SKAT etc.

„Psycho“

LSD
Psylocybin
Mescaline

„gefährliche Allianzen“
(z.B. Amphetamine+Viagra)

„Runterkommen“

Marihuana
Benzodiazepine
Alkohol

Aber vereinzelt auch GHB, Ketamin, Heroin!

Drogenkonsum als Fetisch

- Konsum von Drogen kann selbst zum Fetisch werden (bzw. der damit verbundene Tabubruch)
- gegenseitiges Injizieren von Blut (mit darin gelösten Drogen) als Zeichen der „Verschmelzung“ bzw.
- Erotisierung des Tabubruchs
- kleine Gruppe, aber „Multiplikatoren“
- Wechselwirkung mit Dating Apps / Websites

Chem virgin? No problem!Let me light that pipe for you, push that plunger into your vein...

slam geil

sind zu zweit und suchen geile typen die Bock haben auf slam

Geil ficken fisten toys chems



Message

Jul 24, 2012 16:18

Full blown NAZI AIDS pig looking for full blown AIDS pigS heavy in to BLOOD SSlamming SSwapping AIDS BLOOD got 4 StrainS of AIDS cant be treated 5 StrainS of hep c cant be treated fukking want more take all STD live South coaSt of ENGLAND live in full NAZI rubber gear got full NAZI Sskin gear full leather + bike leatherS can accom any fukking time

Profile

Headline: nasty wet and intense long-time sessions sometimes on a great flight

Description: F, FF, DD, cum, piss, chems, slam, group, blacks, trade, poz, not on meds

Ethnicity: White

Height: 5'8" - 5'11" (171-180cm)

Weight: 150-159 Lbs (68-72 Kgs)

Builld: Slim

Body Hair: Smooth

Cock: Average - Uncut

HIV Status: Positive

Drink: Rarely

Drugs: Yes

Smoker: Often

Tags: Slam, Poz, Cum, piss, F, FF, black, trade, whore, not on meds

Profile Comments

By yep4cum 29 Days Ago
Eine echt goile Ratte!
oink
[Reply to this comment](#)

By bareslampig 31 Days Ago
I crave being a tina whore and slamming huge amounts for really fucking intense ses, just need to find a good master....
[Reply to this comment](#)

By bareslampig 41 Days Ago
Ich freue mich drauf, wenn du mich pervers und derb fertig machst !
Hemmungslos! Gnadenlos!!!
[Show 1 replies](#)

By mazo1 67 Days Ago
hmm absolut geil! da würde ich gerne mit dir slammen und dich dann ausdauernd FFisten tief und auf geilem flug..
[Reply to this comment](#)

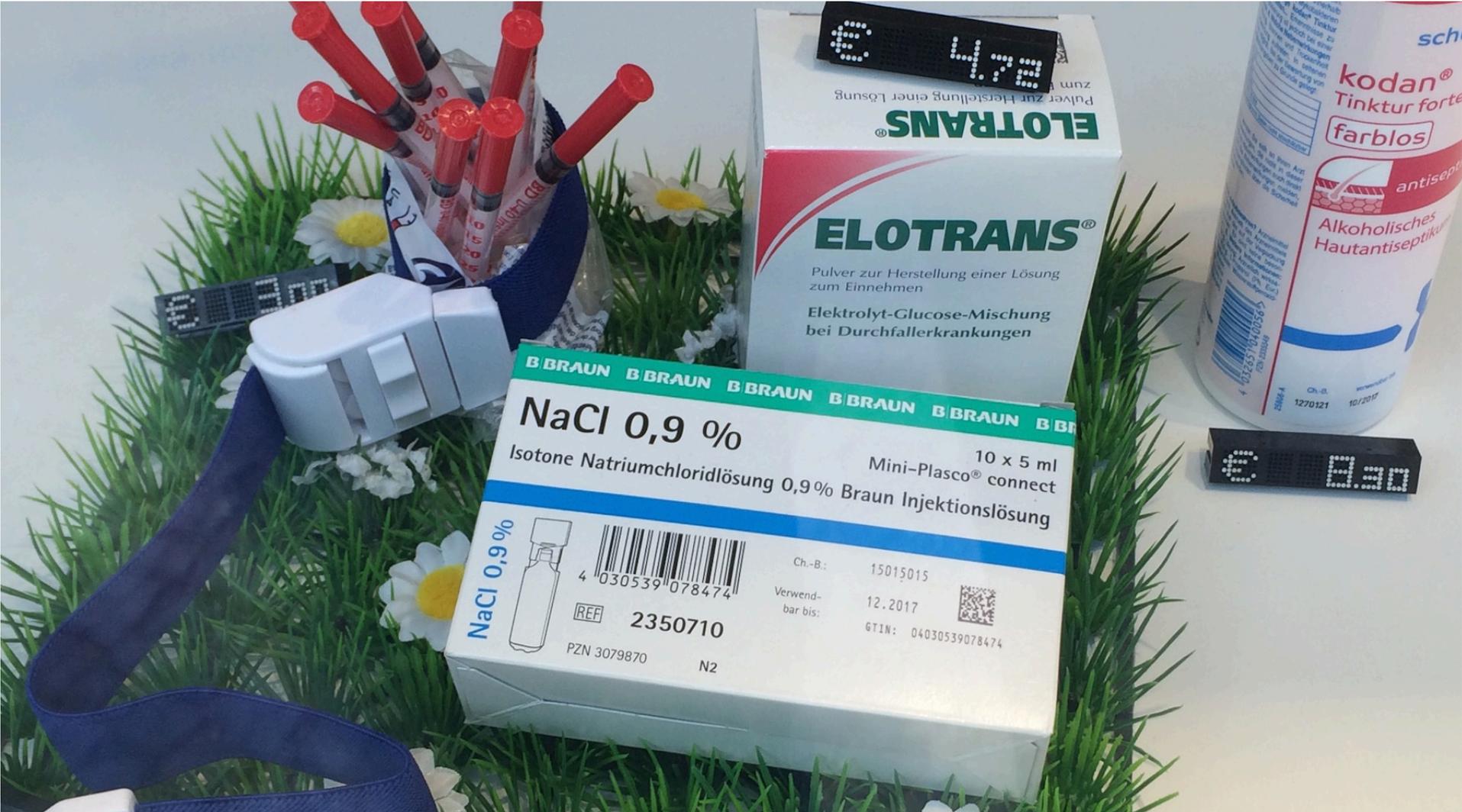
By treigtheach 231 Days Ago
so fucking hot. would love a blood swap!
[Reply to this comment](#)

Risiken minimieren

- Schädigung ist altersabhängig. Größter Schaden bei Jugendlichen / jungen Erwachsenen.
- don't inject! Risiken und Abhängigkeitspotenzial bei i.v. Konsum am größten.
- don't use what you don't know! Keine Substanzen von Unbekannten konsumieren!
- dose carefully! Lieber zuwenig als zuviel! (GHB vs. GBL!, Heroin mit Fentanyl-Beimischung) Nicht zu früh „nachlegen“
- don't mix! Wechselwirkungen zwischen Substanzen sind oft unvorhersehbar.
- sleep, relax, work out. Dem Körper Ruhephasen gönnen. Auf Trinkmenge und Ernährung achten.
- Nicht alleine konsumieren
- Beim Sex: VORHER Spielregeln klar machen (solange man noch nüchtern ist)
- VORHER Safer-Sex Utensilien bereit legen
- Grenzen setzen und einhalten!
- **Sich klar machen, warum man konsumiert!**



Apothekenschaufenster



Weblinks

- <http://www.iwwit.de/node/2921>
- <http://www.eve-rave.ch/>
- <http://drugchecking.de/>
- <http://www.drogen-info-berlin.de/>
- <http://www.erowid.org/>
- <http://www.tweaker.org>
- <http://www.emcdda.europa.eu/>
- <http://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/meth/>
- <http://www.sapere-aude-ac.de/page/start>